

Predigt am 22.03.2009, Pastor Mag. Lars Heinrich
Baptistengemeinde Mollardgasse, Wien
Gottesdienst für Neugierige: „Frühlingsputz“
Nicht nur sauber, sondern rein: 1. Johannes 1,8+9

Anrede

PPP: Ariel / Klementine

Presseinformation

(Quelle: Procter & Gamble Deutschland)

Trauer um Johanna König alias Klementine

Am [...] 3. März 2009 verstarb die Schauspielerin und Werbe-Ikone Johanna König im Alter von 87 Jahren. Johanna König war der Werbe-Star für Ariel und als Waschfrau der Nation bekannt und beliebt. [...] Im Jahr 1968 war Johanna König zum ersten Mal in der Rolle der Klementine [...] zu sehen. Unvergessen bleiben ihre Auftritte in weißer Latzhose, weiß-rot-kariertem Hemd und der Kappe mit "Klementine"-Schriftzug. Johanna König als Klementine war der personifizierte Inbegriff für reine Wäsche und wurde als „Waschexpertin der Nation“ auf der Straße in Sachen Wäschepflege angesprochen.

Werbeprosch ? - Nicht nur sauber,
sondern ... rein !

Information:

Procter & Gamble:
Gillette, Always, Olaz, Lenor, Wella, Ariel, Oral-
B, Pampers, Head-and-Shoulders, Pantene ...
300 Marken weltweit !
Netto-Umsatz 2008: 83,5 Mrd. US-\$
Netto-Gewinn pro Aktie stieg um 20 % !
(Quelle: Procter & Gamble Deutschland)

Nicht nur sauber, sondern rein !

Auf, in den Frühlingsputz
für Körper, Geist und Seele !

Gillette – Für das Beste im Mann...
Olaz lässt Sie strahlen...
Ich fühl mich wohl in Lenor...
Wella – Passionately Professional
Pampers Village – ein Ort zum Aufwachsen
(Quelle: Procter & Gamble Deutschland)

Ist erst mal der Körper gepflegt –
kommt nun die Wohnung dran !

PPP: Einladungs-Handzettel zum „Frühlingsputz“
--

Staub saugen, Boden wischen, Teppich ausklopfen
 Gardinen waschen, Fenster putzen
 Bilderrahmen abstauben, Spiegel waschen
 Vorratsschränke durchsehen, Silber polieren
 Kleiderkollektion auf Frühjahrstauglichkeit prüfen

Sich dabei fragen:

Wie viel unnötigen Ballast schleppe ich mit mir rum ?

Was wurde nur unter den Teppich gekehrt ?

Vollgeräumte Kästen und Zimmer, unnötige Dinge, die ich trotzdem nicht loswerden möchte.

Aber: Zum Glück bzw. Frühlingsputz gibt es den großen Mistkübel, den Sperrmüll und den Mistplatz der MA 48...

→ völlig geschafft und zugleich überglücklich
 Frühlingsputz ist wunderschön
 Nicht nur sauber, sondern rein !

Frühlingsgefühl: Neu durchstarten, beleben, befreien...

Aber: Geist und Seele vergessen haben !

Frage: Wie steht es um unseren seelischen Frühlingsputz ?

Gibt es auch so etwas wie seelische Aufräumarbeiten ?

- Unser Leben überprüfen: Wir meiden die Probleme, aber die Probleme meiden uns nicht
- Beispiel: Wohnzimmer unserer Seele
- sauberer, ordentlicher, aufgeräumter Eindruck
- aber: Unordnung nur in ein anderes Zimmer verlagert – aus den Augen, aus dem Sinn...
- irgendwann: Aufnahmekapazität dieses anderen Zimmers erschöpft (und wir sind erschöpft)
- Frage: Wohin mit dem Klumpert, Krimskrams, unnützem Zeug unseres Lebens ?
- Seele entspricht einer Rumpelkammer, mehr als nur ein Gefühls-Chaos
- alles ungeordnet übereinander und durcheinander, nichts wiederzufinden, kein Platz zum Treten, Gehen, Stehen...
- Seele schreit nach Ordnung, Erleichterung, frischer Luft – Leben und Atmen...

(nach: Dem Glauben Raum geben, 296f)

Frage: Wie steht es um unseren seelischen Frühlingsputz ?

PPP: Bibeltext 1Joh 1,8+9, Hfa

Bibeltext: 1. Johannes 1,8+9 (Hoffnung für alle)

Wenn wir behaupten, sündlos zu sein,
 betrügen wir uns selbst.
 Dann ist kein Fünkchen Wahrheit in uns.
 Wenn wir aber unsere Sünden bekennen,
 dann erfüllt Gott seine Zusage
 treu und gerecht:
 Er wird unsere Sünden vergeben
 und uns von allem Bösen reinigen.

Viel von Sünde die Rede – unbequem...

Tabu: Menschen einen Sünder nennen

- könnte eine Beleidigungsklage nach sich ziehen
- Sünder genannt werden = gekränkt werden
- einen Menschen Sünder nennen = beschimpfen

Tabu: Sich selbst als Sünder bezeichnen

- nicht in salopper, spaßhafter Form
- voller Ernsthaftigkeit, mit vollem Bewusstsein
- Angriff auf den eigenen Stolz, das Selbstbild

Unbequeme Wahrheit:

Wenn wir behaupten, sündlos zu sein,
betrügen wir uns selbst.

Was ist Sünde ?

Beziehungsbegriff

kaputte, unordentliche Beziehung zu Gott

moralischer Begriff

schuldhaftes Verhalten gegen mich und
andere

Wenn wir behaupten, sündlos zu sein,
betrügen wir uns selbst.

PPP: Bild vom Sündenfall

→ Menschen behaupten, sie hätten keine Sünde
Für meine Sünde bin ich nicht verantwortlich
Ausflüchte und Ausreden aller Art
unter den Teppich kehren
Schuld ist immer der Andere, die Umstände:
es ist vererbt, Umgebung ist schuld
Temperament, körperliche Veranlagung
ein anderer hat uns verführt
wir sind irregeleitet worden

auf den ersten Seiten der Bibel: Sündenfall

Verbot, von eine bestimmte Frucht zu essen
 Mann verstößt dagegen, weiß sich schuldig,
 versteckt sich vor Gott → und wird von Gott
 darauf angesprochen → Mann verweist auf die
 Frau: Die Frau, die Du mir zur Seite gestellt
 hast, gab mir davon → Frau verweist auf die
 Schlange: Die Schlange hat mich getäuscht...

Menschen behaupten, sie hätten keine Sünde
 Für meine Sünde bin ich nicht verantwortlich

PPP: Bild vom Windows-Papierkorb

→ Menschen behaupten auch, die Sünde hätte
 keinen Einfluss auf sie
 soviel man auch sündigt – alles kein Problem
 mit sündigem Verhalten kokettieren...
 was man auch tut – ist man deswegen schon
 ein sündiger Mensch ?
 mit dem bisschen Sünde wird man doch
 spielend fertig

Windows-Papierkorb: hier sammeln sich
 gelöschte Daten an – digitaler Mistkübel →
 scheinbar alles gelöscht, aber die Leistung des
 Computers lässt nach → nachsehen: was
 gelöscht erscheint, kann wieder hergestellt
 werden, dazu wird es unsichtbar im digitalen

Mistkübel aufbewahrt → endgültig löschen,
entfernen, was blockiert und im Verborgenen
Einfluss auf das System hat

Wer ehrlich der Wahrheit ins Gesicht sieht, stellt
fest:

Ich kann es nicht bestreiten: Ich bin ein Sünder
das Gegenteil zu behaupten =

Selbstbetrug, Irrtum

bewusste Selbsttäuschung, die nicht
wahrhaben will, was doch wahr ist:

Ich bin ein Sünder,

ich bin für mein Leben verantwortlich,
was ich tue, hat Einfluss auf mein Leben

Es ist völlig unwichtig, ob ich
meine Sünden verteidige
meine Sünden entschuldige
mich selbst zu rechtfertigen versuche

Wenn wir behaupten, sündlos zu sein,
betrügen wir uns selbst.

in unserer Beziehung zu Gott

in unserer Art und Weise, Leben zu gestalten

PPP: Einladungs-Handzettel zum „Frühlingsputz“
--

Frühlingsputz für die Seele: erkennen & bekennen

Erfahrung machen: neu durchstarten
beleben, befreien
belebt und befreit werden

Sündenbekenntnis: mit Gefühlen verbunden, die
niederdrücken, demütigen

Zweifel: Sünde erscheint übergroß,
unvergebbar, unverzeihlich
Faszination des Negativen

Frühlingsputz für die Seele
hat dagegen etwas Befreiendes, Positives !

Sündenbekenntnis ist kein Trauerspiel,
sondern eine fröhliche Angelegenheit !

befreiend und positiv: Gott erfüllt seine Zusage

Gott erweist sich als der, der vergibt
Ich darf Vergebung erwarten,
wenn ich meine Sünden bekenne

Gott wird unsere Sünden vergeben
Ich werde in eine neue Beziehung hineingestellt,
wenn ich meine Sünden bekenne

Gott wird uns von allem Bösen reinigen
 Ich werde neu belebt und befreit,
 wenn ich meine Sünden bekenne

Sünden zu bekennen – ist für viele Menschen tabu
 Aber: wird ein Tabu gebrochen,
 verliert es seine unheimliche Macht
 Sünde verliert durch das Bekenntnis ihre Macht !

Frage: Sündenbekenntnis – wirklich notwendig?

Verzerrtes Bild des Sündenbekenntnisses !

- soll das Bekenntnis öffentlich abgelegt werden?
- gibt es eine Beichtpraxis, die ein Bekenntnis der Sünde zu einer fröhlichen Angelegenheit macht?
- ist ausschließlich ein Bekenntnis vor Gott gemeint?

Jede Beichte, jedes Sündenbekenntnis
 ist letztlich auf Gott ausgerichtet
 ist nicht auf Menschen ausgerichtet

Menschen können lediglich verstärken,
 was Gott zusagt und wie Jesus Christus
 den Sündern begegnet:
 „Dir sind deine Sünden vergeben!“

Gott erfüllt seine Zusage treu und gerecht:

Er wird unsere Sünden vergeben
und uns von allem Bösen reinigen

Beispiel / Aktion:

7 Sünden aufschreiben (DIN A4, Edding)

Aktenvernichter aufstellen

Blätter sichtbar vernichten

Inhalt ausschütten

→ so vergibt Gott, wenn wir Sünden bekennen

→ unwiderruflich und endgültig

→ Gott zerstört, was uns zerstört: in der Beziehung
zu ihm / zu einander / zu uns selbst !

→ diese Dinge will ich nicht mehr
zusammensetzen !

Erfahrung machen: neu durchstarten

beleben, befreien

belebt und befreit werden

Gewissheit: Ich darf von Gott die Vergebung

meiner Sünden erwarten !

Er wird meine Sünden vergeben

und mich von allem Bösen

reinigen

- von dem unnötigen Ballast meines Lebens
- von dem, was ich unter den Teppich gekehrt habe
- von den unnötigen Dingen ..., die ich endlich loswerden kann

Frühlingsputz für Körper, Geist und Seele –
aber nicht nur sauber, sondern rein !

Einladung: „Alles klar !“

- Brillenputztuch
- reinigt, schafft Durchblick
- Beispiel für Sündenvergebung und Reinigung
- Gott macht alles klar, wir dürfen das annehmen!